

Beschlussvorlage

Nr. 2015/FB III/2019

Sanierung und Erweiterung des Rathauses in Edewecht

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit
Bauausschuss	30.11.2015	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	08.12.2015	Entscheidung

Federführung: Fachbereich Bauen, Planen und Umwelt

Beteiligungen: Stabstelle

Verfasser/in: Kahlen, Wilfried 04405/916 140

Sachdarstellung:

Nach den letzten Beratungen in den Gremien im Juni d. J. wurden die Planungen für die Sanierung und die Erweiterung des Rathauses von dem beauftragten Architekturbüro Planungsgruppe Ammerland in Zusammenarbeit mit den beauftragten Fachingenieuren weiter konkretisiert. Dieser Beschlussvorlage sind als Anlagen nunmehr die aktuellen Pläne zur Rathausplanung und die dazugehörige Gewerksbeschreibung beigefügt, die von der Planungsgruppe in der Sitzung des Bauausschusses vorgestellt werden sollen. Hierbei soll insbesondere auch die künftige technische Ausstattung im Bereich Heizung und Lüftung dargestellt werden.

Ziel der Beratungen sollte es sein, die Planungen zur Sanierung und zur Erweiterung des Rathauses abschließend zu verabschieden, so dass dann noch in diesem Jahr der Bauantrag beim Landkreis eingereicht und die Ausschreibung der erforderlichen Bauleistungen vorbereitet werden können. Es zeichnet sich ab, dass es wegen der technischen Abhängigkeiten der einzelnen Bereiche des Rathauses untereinander wirtschaftlich sinnvoll ist, die Baumaßnahme in einem Zuge auszuschreiben und auch auszuführen. In diesem Zusammenhang sind insbesondere die Bereiche Heizung und Lüftung, Elektro und vor allem auch die Datentechnik zu nennen, deren Ausführung durch möglicherweise auf einzelne Abschnitte des Rathauses begrenzte Ausschreibungen nicht an verschiedene Handwerksbetriebe vergeben werden sollten. Insofern wird die Verwaltung im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen den Vorschlag unterbreiten, die notwendigen Baumaßnahmen im wesentlichen in den Haushaltsjahren 2016 und 2017 durchzufinanzieren.

Finanzierung:

Das Büro Planungsgruppe Ammerland wird in der Sitzung auf der Grundlage der jetzt vorliegenden Planung die voraussichtlichen Kosten der Maßnahme benennen. Zur Finanzierung der Maßnahme stehen aus Haushaltsansätzen der vergangenen Jahre für Planung und 1. Rate für den Bau noch ein Betrag von rd. 1.000.000,- € zur Verfügung. Für die kommenden Jahre sollten zunächst für 2016 ein Haushaltsansatz von 1.250.000,- € und für die Haushaltsjahre 2017 und 2018

Verpflichtungsermächtigungen von ebenfalls 1.150.000,- € bzw. 100.000,- € eingeplant werden.

Beschlussvorschlag:

Der in der Sitzung des Bauausschusses am 30.11.2015 vorgelegten Planung zur Sanierung und Erweiterung des Rathauses wird einschließlich der Gewerksbeschreibung zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Arbeiten öffentlich bzw. beschränkt auszuschreiben.

Anlagen:

- Lageplan, Grundrisse, Schnitte, Ansichten
- Gewerksbeschreibung